

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 256.

Leipzig, Donnerstag den 3. November 1904.

71. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

#### Verzeichnis

der im Monat Oktober 1904 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

A. Bong's Erben in Stuttgart. Herrn Martin Hermes ward Procura erteilt. (21. Oktober 1904.)

Dessauer Verlagshaus (Ernst Bollmar) in Dessau f. Bollmar.

Herr Victor Fritsche in Esfegg verkaufte seine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung ohne Aktiva und Passiva an Herrn Radoslav Babić, der das Geschäft unter der Firma Radoslav Babić vormals Victor Fritsche weiterführt. Komm.: Koehler. (1. Oktober 1904.)

„ Joh. Haber in Duderstadt (Eichsfeld) gründete eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung verbunden mit Schreibmaterialien u. Devotionalien. Komm.: Koehler. (September 1904.)

„ Fodo Hasbargen in Norden eröffnete eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papier-Handlung. Komm.: Bollmar. (Oktober 1904.)

„ W. Krafft in Hermannstadt übergab seine Buchdruckerei sowie die Buchhandlung (Verlag und Sortiment) seinem Sohn und bisherigen Procuristen Carl Wilhelm Krafft mit sämtlichen Aktiven und Passiven, der das Geschäft unter der bisherigen Firma W. Krafft fortführt. (5. August 1904.)

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Fritzsche in Leipzig-Berlin. Herr Kommissionsrat Hugo Fritzsche ist wieder in den Vorstand berufen worden, während der bisherige Direktor, Herr Max Baumbach, aus dem Vorstande ausgeschieden ist. (27. Oktober 1904.)

Missionshandlung der Kinderheime der Anstalt »Bethel« (A. Zeller) in Berlin. Die Missionsanstalt »Bethel« (Vorstand: A. Zeller) in Bochum-Ehrenfeld bringt ihren bisherigen Schriftenvertrieb mit dem Buchhandel in direkte Verbindung und eröffnet unter eingangs genannter Firma eine Verlags-, Sortiments- und Versandhandlung, deren bevollmächtigter Geschäftsleiter Herr Emil Richter ist. Komm.: Wallmann. (Sept. 1904.)

Herr J. Neumann in Neudamm nahm seine Söhne Johannes Neumann und Walther Neumann in seine Firma als Teilhaber auf. (1. Oktober 1904.)

J. Rieter-Biedermann in Leipzig. Herr Dr. iur. Robert Astor wurde als Teilhaber in die Musikalienhandlung aufgenommen. (1. Oktober 1904.)

G. Schuh & Cie., G. m. b. H. in München. Herr Direktor Julius Kaufmann hat die Geschäftsleitung niedergelegt und ist an dessen Stelle Herr Direktor Heinrich Mielcke als Gesellschafter eingetreten und als Geschäftsführer mit der gesamten kaufmännischen Leitung der Gesellschaft betraut worden. Er zeichnet die Firma gemeinsam mit dem technischen Geschäftsführer Herrn Georg Schuh oder einem der seitherigen Procura-Träger. (1. Oktober 1904.)

Leonhard Simion Nf. in Berlin. Herrn Kurt Michaelis ward Gesamtprocura erteilt. (5. Oktober 1904.)

Vereinigte Druckereien und Kunstanstalten vormals Schön & Maisson, Jg. Belisch, G. m. b. H. in München. Herr Direktor Julius Kaufmann ist von der Leitung der Gesellschaft zurückgetreten, während Herr Direktor Heinrich Mielcke die Gesamt-Leitung übernimmt. (1. Oktober 1904.)

\*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.